



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarreisekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
 SK = Stooskapelle Maria Hilf
 MK = Marienkapelle Pallottiner

Samstag, 22. November

09.00 Eucharistiefeier in der MK
 19.30 Eucharistiefeier mit der Feuerwehr
 Stoos, St. Agatha SK

CHRIST KÖNIG

Sonntag, 23. November

09.00 Eucharistiefeier, PK
 Aufnahme von Melanie Imhof als Ministrantin
 Opfer: Für Theologiestudierende Chur
 10.00 Kirchgemeindeversammlung in der Pfarrkirche

Dienstag, 25. November

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 27. November

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
 19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 29. November

09.00 Eucharistiefeier MK

1. Adventssonntag

Sonntag, 30. November

09.00 Eucharistiefeier PK
 Opfer: Für die UNI der Katholiken FR
 1. Jahrzeit: Ida Immoos-Betschart

17.00 Samichlausbesuch, um 17.00
 Besammlung auf dem Dorfplatz,
 Gang zur Lourdesgrotte, Abholen
 des Samichlaus mit Laternenlicht,
 Samichlaus wird (bei guter
 Witterung) auf dem Dorfplatz
 begrüsst. Versli, Chlaussäckli für
 alle!

Dienstag, 2. Dezember

07.00 Rorate-Messe in der Marienkapelle,
 danach einfaches z'Morge im Café
 Pallotti

Mittwoch, 3. Dezember

07.00 Schul-Rorate in der Stooskapelle
 mit Frühstück im Gasthaus
 Balmberg

Donnerstag, 4. Dezember

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
 19.30 eucharist. Anbetung MK

Freitag, 5. Dezember

07.00 Schulrorate-Messe PK, danach
 Frühstück in der MZH, Schulhaus

Samstag, 6. Dezember

09.00 Eucharistiefeier MK
 10.00 - 16.00 Kerzenziehen für Kinder ab
 Kindergarten im Spritzenhüsli. Kosten:
 je nach Grösse der Kerze 5.00 - 7.00 CHF,
 Adventscafé im Pfrundstübli.

Opfer

Sonntag, 23. November, Theologiestudierende Bistum Chur

Die Kollekte zugunsten der Churer Theologiestudierenden geht an die Stipendienstiftung des Bistums Chur, die Theologiestudierende unterstützt, wenn sie das Studium nicht aus eigenen Mitteln finanzieren können. Das Bistum unterstützt auf diese Weise die Ausbildung ihrer künftigen Seelsorgenden. Der Ertrag kommt direkt den Theologiestudierenden zugute.

1. Adventssonntag, 30. November, Universität Fribourg

Die Kollekte für die zweisprachige Universität Fribourg unterstützt Anlässe, welche die christlich-humanistische Ausrichtung dieser Ausbildungsstätte erhalten oder verstärken und Projekte, die das christliche Menschenbild sowie die ethische Dimension in allen Studiengängen fördern.

Aus dem Leben der Pfarrei

Senioren Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch für unsere Seniorinnen und Senioren findet im Café Pallotti am Dienstag, 2. Dezember um 12.00 Uhr statt. Herzliche Einladung!

Um Anmeldung wird gebeten: Agnes Schuler
 ☎ 041 825 60 40

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet am 23. November im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche um 10.00 Uhr statt. Der Kirchenrat legt die

Jahresrechnung zur Genehmigung vor und informiert über Projekte und Veränderungen in der Kirchgemeinde.

De Samichlaus kommt nach Morschach

Der traditionelle Einzug des Samichlaus ist in Morschach immer ein Ereignis. Die Kinder holen St. Nikolaus mit ihren Familien in der Lourdesgrotte ab und begleiten ihn zum Dorfplatz. Wir begrüßen ihn mit fröhlichen Liedern, er erzählt den Kindern eine Geschichte und schliesslich darf jedes Kind kurz mit ihm reden, ihm die Hand geben und von ihm ein Chlaussäckli empfangen. Am Ende wird ein warmes Getränk offeriert.

Advent in Morschach

Die Adventszeit ist in unserer Pfarrei geprägt durch viele, schöne Begegnungen: Vom Chlauseinzug übers Kerzenziehen hin zu den Rorate-Feiern. Am 3. Adventssonntag



Kerzenziehen in Morschach

Bild: A. Willi

tag macht sich die Ministrantenschar auf den Weg nach Brunnen, wo das Friedenslicht von Bethlehem mit dem Schiff von Luzern her gebracht wird. Die Kinder bringen dieses Licht nach Morschach, wo wir auf dem Dorfplatz ein Feuer damit entzünden, ein Lied singen und um Frieden beten. Wer sich den Minis anschliessen möchte, ist herzlich eingeladen.

Bitte um Anmeldung bei: Martha Immoos-Herger
 ☎ 077 481 30 47

Rorate coeli... Tuet Himmel...

Der Begriff «Rorate» stammt vom Eröffnungsvers der Marienmessen in der ersten Hälfte des Advents her: «Rorate coeli desuper et nubes plant justum» - «Tuet Him-

mel den Gerechten, Wolken regnet ihn herab». Dieser Vers wiederum spiegelt die Verheissung des Propheten Jesaja wider: „Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor, sie lasse Gerechtigkeit spriessen. Ich, der HERR, erschaffe es“ (Jes 45, 8). Dieses Prophetenwort ist in die aussichtslose Situation Israels in der babylonischen Gefangenschaft gesprochen. Eine Situation, die sich in der Geschichte der Menschheit dauernd wiederholt: Wer kann helfen, wer kann Einhalt gebieten, wer kann einen Weg aufzeigen aus der aussichtslosen Situation? Gott kann es, also bitten wir ihn in all unseren persönlichen und den Anliegen der Welt darum. Das ist auch Advent!



Ankunft des Friedenslichtes

Bild: A. Willi

Religiöse Symbole

Adventskranz

Johann Hinrich Wichern (1808 - 1881), Gründer der „Inneren Mission“ (heute: Diakonisches Werk) gründete 1833 das „Rauhe Haus“ für verarmte Jugendliche. Dort hängt er den 1. Adventskranz mit vier grossen und pro Wochentag einer kleinen Kerze zur Vorbereitung auf Weihnachten auf.

Schnell verbreitet sich der Brauch in der evangelischen Kirche. Ab 1930 wird der Brauch auch in kath. Familien und Kirchen praktiziert.

«Die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lus und Freud» (KG 298, 4. Str.). Die grünen Zweige am Kranz erinnern an den Spross Davids, Jesus, den Gott als Heiland in die Welt sandte. Das Grün ist die Farbe der Hoffnung - wenn es grünt und blüht wächst das Leben. Der Kranz ist in der christlichen Symbolik ein Zeichen für den Sieg, den Christus durch Kreuz und Auferstehung über Sünde und Tod gebracht hat.

Die vier Lichter lassen es von Woche zu Woche auf Weihnachten hin heller und Wärmer werden als Vorbereitung



Adventskranz in der Pfarrkirche

Bild: A. Willi

auf «das Licht der Welt», wie sich Jesus im Johannesevangelium selbst bezeichnet (Joh 8, 12). Kranz und Licht laden zur Besinnung ein.

P. Adrian Willi